



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

FB Museumspädagogik und Besucherservice
Unter den Linden 2 10117 Berlin

Sehr geehrte Ausbilder für Geschichte und Politikwissenschaft,

das Deutsche Historische Museum zeigt vom 1. April 2011 bis zum 31. Juli 2011
in der Ausstellungshalle von I.M. Pei die Ausstellung

Ordnung und Vernichtung. Die Polizei im NS-Staat.

Die Ausstellung, die von der Deutschen Hochschule der Polizei in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum konzipiert wurde, zeigt die Polizei als ein zentrales Herrschaftsinstrument des NS-Regimes. Sie setzt sich mit der Entwicklung der Polizei ausgehend von der Weimarer Republik bis zu den Anfängen der Diktatur und der Neuformation des Polizeiapparats nach der Konsolidierung des NS-Regimes auseinander. Der Schwerpunkt liegt auf den Verbrechen der Polizei in den besetzten Gebieten ab 1939 und ihre Beteiligung an der Verfolgung und Ermordung Tausender. Am Ende der Ausstellung wird das Verhalten der deutschen Gesellschaft und der Polizei nach 1945 präsentiert. Diverse Fotografien, Uniformen, ein Dienstwagen, Propagandaplakate, Schilder und andere Originalzeugnisse thematisieren die Geschichte der Polizei und zeigen insbesondere die NS-Zeit aus einem anderen Blickwinkel. „Die Polizei dein Freund und Helfer“ erscheint in diesem Kontext in einem anderen Licht. Vorgestellt werden aber auch Biografien von Polizeiangehörigen, die sich öffentlich oder im Verborgenen den Befehlen widersetzten und so Menschenleben rettete.

In den begleiteten Rundgängen und der Geschichtswerkstatt werden die Geschichte der Polizei, die Motive der Täter und die Unterstützung der nationalsozialistischen Diktatur durch Polizeiangehörige behandelt. Wie war die Kontinuität nach 1945 möglich, und wie ging die Polizei mit ihrer Vergangenheit um? Mit den Auszubildenden soll die Frage diskutiert werden, welche Aufgaben die Polizei in der Weimarer Republik, während des NS-Regimes übernahm, und welche sie in der Gegenwart erfüllt?

Wir laden Sie zu einer Einführungsveranstaltung am ***Dienstag, 5. April 2011 von 15 bis 18 Uhr*** in das Auditorium der Ausstellungshalle von I.M. Pei und in die Ausstellung „Ordnung und Vernichtung. Polizei im NS-Staat“ ein.

Programm:

15.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Ausstellungskonzeptes
15.15 Uhr	Rundgang durch die Ausstellung
16.30 Uhr	Fragen an das Kuratorenteam
17.15 Uhr	Vorstellung des museumspädagogischen Angebots

Eintritt für diese Veranstaltung ist frei! Um Ihre Anmeldung wird gebeten.



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

FB Museumspädagogik und Besucherservice
Unter den Linden 2 10117 Berlin

Anmeldung und Information:

Besucherservice

Montag – Freitag: 9 - 16 Uhr

E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fax: 030 – 20 304 759

Tel.: 030 – 20 304 750

Führungen für Gruppen

Dauer: ca. 60 Minuten, Gebühr: 75 Euro pro Gruppe (max. 25 Personen), Eintritt für Auszubildende in der Gruppe frei.

Geschichtswerkstatt

Die Auszubildenden werden in einer kurzen Ausstellungseinführung über das Konzept und die Didaktik der Ausstellung informiert. Anschließend wird die Gruppe in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält Arbeitsaufträge, die selbstständig vor den Exponaten bearbeitet werden sollen. Die Ergebnisse werden der ganzen Gruppe präsentiert und gemeinsam diskutiert. Wir empfehlen, zirka 30 Minuten nach der Geschichtswerkstatt für die eigenständige Besichtigung der Ausstellung einzuplanen.

Dauer: etwa 120 Minuten, Gebühr: 75 Euro pro Gruppe (max. 25 Person), Eintritt für Auszubildende in der Gruppe frei.

Zur Vertiefung des Themas empfehlen wir zusätzlich einen Besuch der Ständigen Ausstellung ***Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen***, Bereich Weimarer Republik, NS-Regime und Zweiter Weltkrieg im Erdgeschoss des Zeughauses.

Internet:

<http://www.dhm.de/ausstellungen/ordnung-und-vernichtung/>

<http://www.dhm.de/ausstellungen/museumspaedagogik/index.html>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Vogel-Janotta (FB-Museumspädagogik)